

Presseinformation

St. Pauli Theater meets Elbphilharmonie **„... denn dort an der Elbe wartet mein Glück“**

Neujahrskonzert 2026, 02.01.2026 um 20.00 Uhr

Inzwischen ist es ein guter Brauch, mit künstlerischen Freundinnen und Freunden des St. Pauli Theaters das neue Jahr musikalisch zu begrüßen. Und so werden wir zum Jahresanfang wieder mit einem Hamburg-Allstar-Ensemble unseren imposanten Abstecher direkt an die Elbe in den Großen Saal der Elbphilharmonie unternehmen und uns von dort aus auf eine musikalische Weltreise begeben.

Es treten auf:

Anna Depenbusch | Tim Fischer | Katie Freudenschuss | Stefan Gwildis

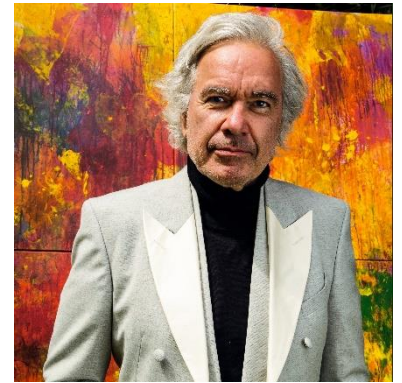
Salut Salon | Gustav Peter Wöhler & Band

Moderation: Urban Priol

Vorstellung:	Freitag, 2. Januar 2026, 20.00 Uhr Großer Saal, Elbphilharmonie
Preise:	28,50 € bis 139,90 €, Preise zzgl. Gebühren
Kontakt:	Dagmar Berndt, Leitung Kommunikation Tel: 040 / 4711 0 6 28, d.berndt@st-pauli-theater.de
Weitere Informationen:	https://www.st-pauli-theater.de/programm/st-pauli-theater-meets-elbphilharmonie

Stefan Gwildis

Mit 21 Jahren absolviert der Hamburger eine Ausbildung in Fecht- und Stuntszenen am Thalia Theater, jobbt dann aber erst einmal als Lagerarbeiter, Sonnenbankaussteller und Weihnachtsmann. 2003 startete Stefan Gwildis mit seiner deutschen Neubearbeitung von Soul-Klassikern ein neues Projekt. Seitdem feiert er große Erfolge als erster deutscher Soul-Sänger, dem es gelungen ist, die Klassiker von Otis Redding, Bill Withers, den Temptations oder Ray Charles kongenial in die deutsche Sprache zu übertragen.



Besetzung:

Stefan Gwildis
 Tobias Neumann, Piano
 Hagen Kuhr, Cello

Tim Fischer

Seit Kindheitstagen verehrt und singt Tim Fischer Chansons von Zarah Leander, Marlene Dietrich, Hildegard Knef oder Lale Andersen. Bereits mit 17 Jahren feierte er mit einem eigenen Programm große Erfolge. Weitere Chanson-Programme folgten während seiner Zeit in Berlin. Auch international füllen die Konzertabende des gefeierten deutschen Chanson-Sängers neben Kleinkunsthöfen mittlerweile auch Schauspiel- und Opernhäuser. Immer wieder beweist Tim Fischer auch schauspielerisches Talent – u.a. mit Rollen in Kinofilmen wie „Deux“ und „Herr Lehmann“ oder in der gefeierten Serie „Babylon Berlin“. Seit 2018 tourt er wieder zusammen mit seinem Pianisten Thomas Dörschel und begibt sich dabei mit dem Programm „Die alten schönen Lieder“ auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Zuletzt bezauberte er das Hamburger Publikum als „Zarah Leander“ im St. Pauli Theater und in seiner Rolle des „Conférenciers“ in „Cabaret“ im HANSA-Theatersaal.



Besetzung:

Tim Fischer
 Am Klavier: Thomas Dörschel

Katie Freudenschuss

Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-Up und grandiosen Improvisationen sind. Mutig, emotional, spontan und mit offenem Visier.

Mit großer musikalischer Vielfalt versteht sie es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Berührend und lustig, melancholisch und böse. Dabei ist es Katies' besondere Stärke, immer wieder aus dem Moment Songs oder Gedichte zu kreieren. Die Interaktionen mit dem Publikum machen jeden Abend einzigartig.

Seit 2014 tourt sie erfolgreich mit ihren Solo-Programmen über die deutschsprachigen Bühnen. 2022 wird sie dafür mit dem deutschen Kleinkunstpreis geehrt.



Anna Depenbusch – solo am Klavier

Liedermacherin: Diesen nur scheinbar altmodischen Begriff hat Anna Depenbusch tief in ihr Herz geschlossen. Liebt die Künstlerin es doch, Geschichten zu erzählen, Kuriositäten und Beiläufigkeiten, Phantastisches und Verträumtes, schlicht und zeitlos – eben die Poesie des Alltags. Die singende Dichterin hat früh ihren unverwechselbaren Stil kreiert: ebenso zärtliche wie wortgewaltige Texte, in denen sie nicht nur ihre Seele offenlegt, sondern die auch Offenbarung für andere Seelen sind. Musikalisch zwischen Edith Piaf, Hildegard Knef und Björk – immer im Zwiegespräch mit den eigenen Worten. Von tieftraurig bis urkomisch. Mit ebendieser Mischung hat Anna Depenbusch mittlerweile schon ganz eigene Geschichte geschrieben: Fünf Studioalben, zwei Soloalben in „schwarzweiß“ am Klavier. Deutschlandweite Tourneen von der Hamburger Elbphilharmonie bis zum Münchner Prinzregententheater. Auszeichnungen wie den Fred-Jay-Preis und den Deutschen Chanson-Preis, zwei Nominierungen für den Deutschen Musikautorenpreis. Ein Ende ist für Anna noch lange nicht in Sicht.



Gustav Peter Wöhler Band

Seine Profession ist die Schauspielerei, seine Liebe die Musik – aber auch die Ironie, mit der Gustav Peter Wöhler auf so manchen Titel oder Songtext schaut. Die Zeiten jedoch, da er immer erst erklären musste, dass sich die Schauspielerei und das Singen nicht ausschließen, sind lange vorbei. Mittlerweile sprechen 22 Jahre Bandgeschichte für sich und mit ihren sehr eigenen Arrangements von Klassikern und Neuentdeckungen aus Pop und Rock haben sie sich eine landesweite Bekanntheit erspielt - ihr ehrliches und leidenschaftliches Musizieren begeistert allerorten. Und in akustischer Besetzung von Gesang, Gitarre, Bass und Klavier – ohne Schlagzeug – geht die Gustav Peter Wöhler Band weiterhin auf eine musikalische Reise durch Genres und Jahrzehnte.



Besetzung:

Gesang: Gustav Peter Wöhler

Flügel/Keyboards: Kai Fischer

Bass: Olaf Casimir

Gitarre: Mirko Michalzik

Salut Salon

Das Hamburger Quartett begeistert seit über zwei Jahrzehnten mit einer einzigartigen Mischung aus klassischer Musik, Charme, Virtuosität und Humor. Die vier Musikerinnen schaffen es, Werke von Bach, Beethoven oder Vivaldi mühelos mit Tango Nuevo, Filmmusik, Chansons und Eigenkompositionen zu verweben – virtuos, leidenschaftlich und immer überraschend. Ihre Konzerte sind weit mehr als klassische Aufführungen: Sie erzählen musikalische Geschichten, greifen zu ungewöhnlichen Instrumenten, tanzen, singen, spielen Puppentheater – und machen jedes Konzert zu einem emotionalen Erlebnis. Dabei gelingt ihnen der Spagat zwischen hoher musikalischer Qualität und mitreißender Unterhaltung. Ob auf internationalen Bühnen, in TV-Shows oder bei sozialen Musikprojekten: Salut Salon beweist, wie lebendig, modern und unterhaltsam klassische Musik sein kann. Ein Abend mit Salut Salon ist eine Hommage an die Freude am Musizieren – voller Witz, Gefühl und Brillanz.



Besetzung:

Violine: Angelika Bachmann

Violine: Mary Rose Scanlon

Violoncello: Joke Flecijn

Klavier: Mariya Filippova

